

Erstes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag, den 4. October 1857.

## Erster Theil.

„Meeresstille und glückliche Fahrt,“ Overture von  
Felix Mendelssohn Bartholdy.

### Meeresstille.

Tiefe Stille herrscht im Wasser,  
Obne Regung ruht das Meer,  
Und bekümmert sieht der Schiffer  
Glatte Fläche rings umher.  
Keine Luft von keiner Seite!  
Todesstille fürchterlich!  
In der ungeheuren Weite  
Reget keine Welle sich.

### Glückliche Fahrt.

Die Nebel zerreißen,  
Der Himmel ist helle,  
Und Aeolus löset  
Das ängstliche Band.  
Es säuseln die Winde,  
Es rührt sich der Schiffer.  
Geschwinde! Geschwinde!  
Es theilt sich die Welle,  
Es naht sich die Ferne;  
Schon seh' ich das Land!

Goethe.

Miss I 9 63, 2



**Scene und Arie aus der Oper „Fidelio“, von L. van Beethoven, gesungen von Fräul. *Ida Krüger* aus Schwerin.**

**Recitativ.**

*Leonore.*

Abscheulicher, wo eilst du hin?  
Was hast du vor im wilden Grimme?  
Des Mitleids Ruf, der Menschheit Stimme,  
Rührt nichts mehr deinen Tigersinn?  
Doch toben auch wie Meereswogen  
Dir in der Seele Zorn und Wuth,  
So leuchtet mir ein Farbenbogen,  
Der hell auf dunklen Wogen ruht;  
Der blickt so still, so friedlich nieder,  
Der spiegelt alte Zeiten wieder,  
Und neu besänftigt wallt mein Blut.

**Arie.**

Komm, Hoffnung, lass den letzten Stern  
Der Müden nicht erbleichen;  
Erhell' mein Ziel; sei's noch so fern,  
Die Liebe wird's erreichen.  
Ich folg' dem innern Triebe,  
Ich wanke nicht,  
Mich stärkt die Pflicht  
Der treuen Gattenliebe.

**Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (No. 5, Es dur), vorgetragen von Herrn *Hans von Bülow*.**

**Scene und Arie aus der Oper „Der Freischütz“, von C. M. v. Weber, gesungen von Fräul. *Krüger*.**

Wie nahte mir der Schlummer,  
Bevor ich ihn gesehn!  
Ja, Liebe pflegt mit Kummer  
Stets Hand in Hand zu gehn.  
Ob Mond auf seinem Pfad wohl lacht?  
Welch' schöne Nacht!

Leise, leise,  
Fromme Weise,  
Schwing' dich auf zum Sternkreise!  
Lied, erschalle,  
Feiernd walle  
Mein Gebet zur Himmelshalle!



O wie hell die gold'nen Sterne,  
Mit wie reinem Glanz sie glüh'n!  
Nur dort in der Berge Ferne  
Scheint ein Wetter aufzuziehn.  
Dort am Wald auch schwebt ein Heer  
Dunkler Wolken dumpf und schwer.

Zu dir wende  
Ich die Hände,  
Herr ohn' Anfang und ohn' Ende.  
Vor Gefahren  
Uns zu wahren,  
Sende deiner Engel Schaaren!

Alles pflegt schon längst der Ruh;  
Trauter Freund, wo weilest du?  
Ob mein Ohr auch eifrig lauscht,  
Nur der Tannen Wipfel rauscht,  
Nur das Birkenlaub im Hain  
Flüstert durch die hebre Stille,  
Nur die Nachtigall und Grille  
Scheint der Nachtluft sich zu freu'n.  
Doch wie! täuscht mich nicht mein Ohr?  
Dort klingt's wie Schritte!

Dort aus der Tannen Mitte  
Kommt was hervor!  
Er ist's! Er ist's!  
Die Flagge der Liebe mag wehn!  
Dein Mädchen wacht  
Noch in der Nacht!  
Er scheint mich noch nicht zu sehn!  
Gott! täuscht das Licht des Monds mich  
nicht,  
So schmückt ein Blumenstrauss den Hut.  
Gewiss! er hat den besten Schuss gethan!  
Das kündet Glück für morgen an.  
O süsse Hoffnung! neu belebter Muth!

All' meine Pulse schlagen  
Und das Herz wallt ungestüm:  
Süss entzückt entgegen ihm!  
Konnt' ich das zu hoffen wagen?  
Ja! es wandte sich das Glück  
Zu dem theuren Freund zurück,  
Will sich morgen neu bewähren.  
Ist's nicht Täuschung? ist's nicht Wahn!  
Himmel, nimm des Dankes Zähren  
Für dies Pfand der Hoffnung an!

**Ungarische Rhapsodie für das Pianoforte von Franz  
Liszt, vorgetragen von Herrn *Hans von Bülow*.**

## **Zweiter Theil.**

*Sinfonia eroica*, von L. van Beethoven.

---

*Billets à 1 Thaler und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalien-  
handlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.*

---

**Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.  
Ende halb 9 Uhr.**



Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Dauer der Musikstücke Störung verursacht und aus diesem Grunde nicht gestattet werden kann.

Der Zutritt in den Saal so wie der Austritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesuchende über beide Treppen. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.**

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemanden gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

**Die Concertdirection.**

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 11. October.

**Zweiter Theil.**

Sinfonie große, von L. van Beethoven.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Abgang um 9 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.